

Grundsatz:

Die Beurteilung der prüffeldspezifischen Kontrollrisiken wird auf die Prüfungsziele begrenzt, die bei der Festlegung des inhärenten Risikos mit einem hohen oder sehr hohen Risiko belegt wurden. Das sich dann in der weiteren Folge ergebende Fehlerrisiko – als Kombination von inhärentem und Kontrollrisiko – ist Maßstab dafür, ob im Anschluss daran noch prüfungszielspezifische Einzelfallprüfungen erforderlich sind.

Die nachstehenden Fragen sind nur als Anhaltspunkte bzw. als Beispiele zu verstehen. Der Prüfer hat hier u.U. zusätzlich noch unternehmensabhängig mit eigenen Fragestellungen das Kontrollrisiko für die jeweiligen Prüfungsziele zu beurteilen.

Befragen Sie die Mitarbeiter und/oder die Geschäftsführung, wie im Unternehmen sichergestellt wird, dass die einzelnen risikobehafteten Prüfungsziele eingehalten werden. Dokumentieren Sie deren Aussagen (Aufbauprüfung) und verifizieren Sie diese mittels Stichproben (Funktionstests).

Prüfungshandlungen	Risikobeurteilung	Aufbauprüfung	Funktionstest
Vollständigkeit			
Ist durch <ul style="list-style-type: none"> ■ Buchungsanweisung, ■ Bilanzierungsrichtlinien oder ■ Kenntnis der verantwortlichen Personen sichergestellt, dass die gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften beachtet wurden?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Abrechnungen erfolgen it-gestützt, aus IX 90 wird monatlich ein Buchungsbeleg für die FiBu (FX 90) erstellt, die Verarbeitung ist transparent	
Ist sichergestellt, dass die Informationen über Ein- und Ausstellungen sowie über Gehaltsveränderungen auch tatsächlich in die Buchhaltung gelangen und dort verarbeitet werden?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	high-level-controls durch Herr Martin Frey, der stark in das Tagesgeschäft eingebunden ist und somit Fehler schnell feststellt	
Besteht ein ausreichendes Verfahren über die Kontrolle und die buchhalterische Erfassung von Personalaufwendungen? Wird der Mitarbeiterbestand regelmäßig überprüft?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	s.o., high-level-controls	
Existiert ein Verfahren zur Vermeidung von Doppelzahlungen und von Zahlungen an nicht vorhandene Arbeitnehmer (Karteileichen)?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	s.o., high-level-controls	
Ist im Unternehmen die Führung aussagefähiger Personalakten sichergestellt und deren Inhalt definiert?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Akten werden von Herr Mayerhofer geführt	
Werden bei der Auszahlungen vom Unternehmen die Einhaltung der folgenden Faktoren sichergestellt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Ermittlung der richtigen sozialen Abgaben je Mitarbeiter ■ Vollständige und richtige Auszahlung von Pensionen ■ Auszahlung nur an Berechtigte? 	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	it-gestützte Verarbeitung + high-level-controls	

Prüfungshandlungen	Risikobeurteilung	Aufbauprüfung	Funktionstest
Ist sichergestellt, dass die Grunddaten für die Berechnung der Pensionsrückstellung richtig und vollständig sind?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	in Anbetracht der geringen Anzahl an Pensionären und Pensionsanwärtern ist hier kein Risiko ersichtlich	

Ergebnis für das Prüfungsziel: Vollständigkeit

Die Beurteilung der einzelnen Fragen führt insgesamt zu dem folgenden - mathematisch ermittelten - inhärenten Risiko für das Prüffeld und daraus resultierend zu der folgenden Einschätzung:

Risikoprozentsatz: 5,00 %

Folge:

Die Auswirkungen dieser Ergebnisse zeigen sich

- in der Höhe des Fehlerrisikos auf der Prüffeldebene (Kombination aus inhärentem und Kontrollrisiko) sowie
- in der weiteren Folge in dem daraus resultierenden Umfang von Einzelfallprüfungen.

Ordnerablage: AP T

bearbeitet von: Hanna Feldmeier

25.09.2018 fertig bearbeitet ☒